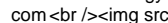




IBM baut neue E-Commerce Plattform für Privalia

IBM baut neue E-Commerce Plattform für Privalia
Der spanische Online-Modehändler Privalia, in Deutschland bekannt durch die Tochter dress-for-less, bereitet sich auf weiteres Wachstum vor und investiert in eine E-Commerce Plattform von IBM. Privalia, der auf Shopping-Clubs spezialisierte Online-Anbieter von Designer- und Markenmode mit der deutschen Tochter dress-for-less aus Kelsterbach, erneuert seine E-Commerce-Plattform mit Technologie von IBM. Damit reagiert der Marktführer im Bereich Flash Sales (in den Ländern Spanien, Italien, Brasilien und Mexiko) auf die ständig wachsenden Umsätze und die sich stets verändernden Bedürfnisse der Online-Kunden. Das Wachstum von Privalia begann im Jahr 2006 mit dem Launch des Flash Sale-Geschäfts, bei dem Nutzern zeitlich begrenzte Markenware zu günstigeren Preisen angeboten werden. Weiter beschleunigt wurde das Wachstum der Privalia Gruppe durch die Übernahme des deutschen Online-Outlets dress-for-less. Dieser massive Aufwärtstrend und das sich ständig weiter entwickelnde Geschäftsmodell verlangten nach einer Effizienz-Optimierung, welche durch integrierte Geschäftsprozesse und die Automatisierung diverser Privalia-Webseiten erreicht werden soll. Die Plattform basiert auf der Software IBM WebSphere Commerce, womit Bestellvorgänge über verschiedene, verteilte Systeme hinweg intelligent gesteuert werden. Diese Multi-Channel Online Sales-Plattform bietet eine komplette E-Commerce-Lösung, wie sie IBM im Rahmen der Smarter Commerce-Initiative anbietet. Die Plattform bietet die Grundlage für einen Cross-Channel Ansatz, so dass Prozesse in der gesamten Wertschöpfungskette effizienter gestaltet werden können. Antonio Grau, COO/CFO von Privalia, erklärt: "Bei einer technologischen Investition von fast zwei Millionen Euro war es notwendig, eine Multi-Channel-Lösung zu finden, die uns eine maximale Modularität ermöglicht und mit der wir immer wieder neue Innovationen umsetzen können. Denn das ist ein Teil unserer Erfolgsstrategie. Um hierbei die beste Auswahl zu treffen, war es entscheidend, mit einem so vertrauenswürdigen Partner wie IBM zusammenzuarbeiten." "Durch soziale Netzwerke und mobile Endgeräte verändert sich das Verhalten von Endverbrauchern fortwährend", sagt Thomas Franzl, Director of Smarter Commerce IBM Deutschland. "Privalia ist ein gutes Beispiel dafür, wie die Nutzung neuer Technologien im E-Commerce-Bereich eingesetzt werden kann, um in diesem sich schnell verändernden Markt in einer führenden Position zu bleiben." Über Privalia
Der Online-Anbieter von Markenmode, Privalia, wurde 2006 in Barcelona gegründet. Als Online-Club für Private Sales bietet Privalia seinen Mitgliedern exklusiv Markenmode zu ausgenommen günstigen Preisen. Privalia hat weltweit über elf Millionen Mitglieder. 2011 stiegen die Einnahmen des Online-Anbieters um 90 Prozent im Vergleich zum Vorjahr mit Gesamteinnahmen von 320 Millionen Euro. Privalia ist Marktführer in allen Flash Sales-Märkten (Spanien, 2006, Italien 2007, Brasilien 2008 und Mexico 2010) und damit eine feste Größe auf diesem Gebiet. Mit dem Zukauf des Outlet-Spezialisten dress-for-less und den Fullprice-Shops Kolibri und Haburi, entwickelte sich die Privalia Gruppe zu einem Textilspezialist auf dem europäischen Markt. Mehr Informationen zur Smarter Commerce-Initiative der IBM: http://www.ibm.com/smarterplanet/de/de/smarter_commerce/overview/ <http://www.ibm.com/press/de/de/presskit/35810.wss> Kontaktinformation
Beate Werlin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
IBM Deutschland
Social Business, Social Collaboration, Smarter Commerce, Mobility, Cloud Computing
+49 89 4504 1364
+49 172 839 35 51
Beate.Werlin@de.ibm.com
Dagmar Domke
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
IBM Deutschland
Global Business Services, Global Technology Services, Energiebranche, Business Analytics
+49 211 476 1913
+49 170 480 82 28
dagmar.domke@de.ibm.com


Pressekontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

Firmenkontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

IBM gehört mit einem Umsatz von 95,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2009 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und B2B-Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 399.400 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv. Die IBM in Deutschland mit Hauptsitz bei Stuttgart ist die größte Ländergesellschaft in Europa. Mehr Informationen über IBM unter: ibm.com/de/ibm/unternehmen/index.html IBM ist heute das einzige Unternehmen in der IT-Branche, das seinen Kunden die komplette Produktpalette an fortschrittlicher Informationstechnologie anbietet: Von der Hardware, Software über Dienstleistungen und komplexen Anwendungslösungen bis hin zu Outsourcingprojekten und Weiterbildungsangeboten.